

## Heilig-Geist-Kurs

### 1. „Besonderer“ Glauben

#### 1 Kor 12,9:

„einem anderen aber Glauben in demselben Geist“

„dem einen schenkt er einen besonders großen Glauben“ (NL)

#### **Definition:**

„Glauben ist die Gabe, mit einem außergewöhnlichen Maß an Zuversicht das zu erkennen und für möglich zu halten, was Gott im Namen Jesu wirken will.“

#### NGUe\_01: Mt 17,20

20 »Wegen eures Kleinglaubens«, antwortete er. »Ich sage euch: Selbst wenn euer Glaube nur so groß ist wie ein Senfkorn, könnt ihr zu diesem Berg sagen: »Rücke von hier nach dort!«, und er wird dorthin rücken. Nichts wird euch unmöglich sein.«

- → spezielles Charisma, wo dieser Glaube vermehrt zutage tritt → sollen natürlich alle haben
- **Bsp.:** alle Autos fahren mit Kraftstoff, aber nur wenige sind Tanklaster
- zeigt sich häufig bei Personen, die eine visionäre Zukunftssicht für eine bestimmte Situation, eine Person oder eine Gemeinde haben → Sie sehen Dinge, die andere nicht sehen

#### NGUe\_01: Hebr 11,1

1 Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.

- lassen sich nicht davon abbringen, sind häufig Kämpfernaturen
- nicht natürlicher Optimismus!!
- Gabenträger oft verhalten, eher zweifelnd u. zaghaft
- Frage. „Sollte Gott in dieser Situation nicht in einer außergewöhnlichen Weise eingreifen können?“
- ist immer nur eine vorbereitende Gabe → dem Glauben folgen Werke!! drängt zur Umsetzung
- starke **Nähe zur Gabe der Kraftwirkungen, der Heilungen**

#### **Bsp.: Georg Müller**, Waisenhausvater von Bristol

An einem Tag saß er mit Hunderten von hungernden Kindern vor den leeren Speisekammern seines Heims und die Teller der Kinder standen leer auf dem Tisch. Doch im Glauben empfing Müller bereits die guten Gaben Gottes und der dankte dafür. Während er noch betete, öffneten sich an der einen Seite des Saales die Türen, Menschen kamen herbei und brachten Kannen voller Milch. An der anderen Seite des Saales öffnete sich eine Tür und Körbe voller Brot wurden gebracht.“

#### **Bsp. Hudson Taylor**, Chinamissionar

Obwohl sich in seinem Leben immer wieder Hindernisse auf dem Weg zeigten, war er doch zutiefst überzeugt, dass Gott diese Mission wollte und so ist eine der größten Glaubensmissionen der jüngeren Kirchengeschichte entstanden.

- wichtig für Gemeindealltag: genug Mitarbeiter, Finanzen; Gemeindebau
- Gabenträger sehen Berufungen und Fähigkeiten in Personen, die diese selbst nicht für möglich halten → Ermutiger, Begleiter

#### Hilfen zum Erkennen und Entwickeln der Gabe:

- Wichtig: Unterscheiden zwischen menschlichem Optimismus und Gabe des Glaubens:
- → über kurz oder lang geschieht ein außergewöhnliches Eingreifen Gottes!!
- → Jesus wird verherrlicht, nicht der Gabenträger
- → das Reich Gottes wird gebaut → Menschen finden neues Vertrauen zu Jesus
- Bibellektüre → Grundlage für den Glauben / Verheißungen
- **Der Gabenträger ist nicht für die Umsetzung zuständig!!**

#### Gefährdungen:

- auf andere herabschauen, die nicht denselben Glauben haben
- Erkenntnis wichtig: **Glaube ist keine machbare menschliche Leistung, sondern ein Geschenk**
- Gabenträger neigen zu Einzelgängertum und zur Ungeduld
- „Kritik an ihnen ist Kritik an Gott“

## 2. Gaben der Heilungen

### 2.1 Unterschiedliche Arten von Heilung

- Natürliche Heilungsprozesse unseres Körpers
- Medizinische Heilung durch Ärzte / Medikamente etc.
- Übernatürliche Heilung durch negative Geisteskräfte
- Übernatürliche Heilung durch den Gott der Bibel / Gott ist auch bei natürlichen Heilungsprozessen und bei medizinischer Heilung am Werk

⇒ Bibel spricht an unzähligen Stellen über Heilung:

- dass Gott unser Arzt ist
- Heilungswunder von Jesus und der Apostel
- dass wir das Ältestengebet in Anspruch nehmen sollen (Jak 5)
- und eben auch hier bei den Gaben des Geistes

### 2.2 Gaben der Heilungen

RevEIB09: 1.Kor 12,28

28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann <Wunder>kräfte, **sodann Gnadengaben der Heilungen**, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

**Definition:**

Heilungen sind die Gaben im Namen Jesu Christi und in der Kraft des Heiligen Geistes, mit Menschen so zu beten, dass ihnen die heilende Zuwendung Gottes zuteil wird.

- Was fällt sofort auf? → doppelter Plural
- D.h. es gibt nicht die „Gabe der Heilung“ → jemand, der diese Gabe hat und alle gesund gemacht
- Plural spricht davon, dass Gott diese Gaben immer neu austeilte, in den **unterschiedlichsten Krankheitssituationen** → die Gabenträger bleiben in der Abhängigkeit von Jesus
- Funktioniert nur, wenn jemand für eine spezielle Situation eine Gabe empfangen hat
- Im NT gibt es keinen Dienst eines „Heilers“
- „Heilung in der Bibel wird ganzheitlich verstanden: Heil ist eine Person nach hebräischem Verständnis, wenn sie im Frieden mit Gott und den Menschen ist, wenn sie im „Shalom“ lebt. In der hebr. Sprache ist Heilung und Rettung des Menschen als eine Einheit zu sehen. Heilung hat nach bibl. Verständnis einen Namen: Es ist der Name Jesus.
- Heilungen gehören zu den Anzeichen der angebrochenen Gottesherrschaft durch Jesus Christus. Heilungen sind eine Zwischenstation auf dem Weg zum Himmel.
- So lange, bis Jesus wiederkommen wird, werden Heilungen, Zeichen und Wunder geschehen, die darauf hindeuten, dass das Reich Gottes angebrochen ist. Aber so lange wird es auch noch Tränen, Krankheiten und Sterben geben, die die ganze Schöpfung und mit ihr alle Christen seufzen lassen (Röm 8,22).
- Ebenso auffällig, wo man diese Gabe häufig in Aktion erlebt: in Pioniersituationen, wo Menschen ungläubig sind; wo Menschen auf Jesus aufmerksam gemacht werden müssen (Heilungen als Zeichen auf Jesus hin!)

#### RevEIB09: Mt 4,23-25

23 Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. 24 Und die Kunde von ihm ging hinaus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie. 25 Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und dem Zehnstädtegebiet und Jerusalem und Judäa und von jenseits des Jordan.

#### RevEIB09: Apg 3,1-10

Petrus aber und Johannes gingen um die Stunde des Gebets, die neunte, zusammen hinauf in den Tempel. 2 Und ein Mann, der von seiner Mutter Leibe an lahm war, wurde <herbei>getragen; man setzte ihn täglich an die Pforte des Tempels, die man die schöne nennt, damit er Almosen erbat von denen, die in den Tempel gingen. 3 Als dieser Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel eintreten wollten, bat er, dass er ein Almosen empfinde. 4 Petrus aber mit Johannes blickte fest auf ihn hin und sprach: Sieh uns an! 5 Er aber gab acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen. 6 Petrus aber sprach: Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers: Geh umher! 7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sofort aber wurden seine Füße und seine Knöchel stark, 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Und er trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und

lobte Gott. **9** Und das ganze Volk sah ihn umhergehen und Gott loben; **10** und sie erkannten ihn, dass er der war, der um das Almosen an der schönen Pforte des Tempels gesessen; und sie wurden mit Verwunderung und Erstaunen erfüllt über das, was sich mit ihm ereignet hatte.

→ **Demonstration für die Echtheit des Evangeliums**

RevEIB09: Apg 4,29-30

**29** Und nun, Herr, sieh an ihre Drohungen und gib deinen Knechten, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden; **30** indem du deine Hand ausstreckst zur Heilung, dass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.

→ **Auswirkung: Menschen haben sich dem Evangelium zugewendet**

RevEIB09: Apg 9,34-35

**34** Und Petrus sprach zu ihm: Äneas! Jesus Christus heilt dich. Steh auf und mach dir selbst dein Bett! Und sogleich stand er auf. **35** Und es sahen ihn alle, die zu Lydda und Scharon wohnten; die bekehrten sich zum Herrn.

→ **Es geht nicht nur um körperliche Heilung, sondern vielmehr um geistliche Heilung = Vergebung der Sünden!**

RevEIB09: Mk 16,15-20

**15** Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! **16** Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird gerettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden. **17** Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; **18** werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen *nicht* schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

**19** Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. **20** Jene aber zogen aus und predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch die darauf folgenden Zeichen bestätigte.

→ hier Pionier-Situation / besonders hier erwarten, dass Gott durch Heilungskraft wirkt

→ Voraussetzung: Glaube (V. 17) → desjenigen, der die Hände auflegt / hier nicht desjenigen, der gesund werden will!!

→ im Namen von Jesus ausüben = in seiner Autorität, für seine Ehre, für sein Reich, im Gehorsam zu ihm

- Gabe kommt im Zusammenhang mit der **Gabe des Glaubens** zum Einsatz
- Eine klare Diagnose ist nicht die Voraussetzung für ein Heilungsgeschehen!

**Hilfen zum Erkennen und Entwickeln der Gabe:**

- Starker Wunsch für Kranke zu beten → oft erstes Signal
- In einem Gebetsdienst einbringen / Erfahrung sammeln

- Manchmal konkretes Spüren von Gottes Kraft: Wärme, Hitze, „brennende Hände“, brennendes Empfinden an den Organen, die mit Krankheit befallen sind
- Gut: in Teams beten!

### Gefährdungen:

- Unbiblische Heilungs- und Seelsorgelehren: „Christen werden nicht krank!“
- Druck im Heilungsdienst: „Du musst mehr Glauben“; „Wenn du krank bist, bist du selbst dran schuld.“
- Heilung geschieht vielfältig, nicht nach Schema F verfahren (s. Dienst von Jesus)
- Die Salbung mit Öl kann als ein Zeichen der spürbaren Zuwendung Gottes gedeutet werden. Die Heilungskraft ist jedoch nicht davon abhängig, ob jemand gesalbt wird, oder in welcher Weise das geschieht.
- Nicht den Gabenträger verehren, sondern den Herrn!
- Die Einnahme von Medizin und der Rat der Ärzte und Therapeuten kann ebenso von Gott gebraucht werden wie das Glaubensgebet und die Gaben der Heilungen.

### 3. Wunderwirkungen

#### 1 Kor 12,10:

„einem anderen aber Wunderwirkungen od. Machtwirkungen“

„Dem einen Menschen verleiht er Kräfte, dass er Wunder tun kann...“

#### Definition:

„Kraftwirkungen sind die Gaben, im Namen Jesu Christi und in der Kraft des Heiligen Geistes außergewöhnliche, mächtige Taten hervorzubringen mit dem Ziel der Verherrlichung Gottes.“

- werden nicht unbemerkt bleiben
- Plural → keine Gabe, die einem Menschen dauerhaft anvertraut ist; je nach Bedarf und Notwendigkeit vom Geist Gottes geschenkt
- „Dynamis“ → fließende Kraft → wird empfangen, vom Empfänger umgesetzt oder weitergeleitet → Kraft kommt nicht von ihm selbst → von Gott
- Es sind die Kräfte, die Jesus aus den Toten auferweckt haben
- vgl. **Heb 6,5** → „Kräfte des zukünftigen Zeitalters“ → nicht Natur, Schöpfung, sondern Gesetze des Reiches Gottes
- → Zeichen für Gottes angebrochenes Reich → deutet auf etwas Größeres hin → nicht in sich, einfach nur toll, nett, schön
- → ruft Staunen bei Menschen hervor, Fragen nach Gott, oder Erschrecken
- andere Religionen kennen auch Wunder!! Jesus warnt vor Wundertätern in der Endzeit!
- Hier: Folge → Verherrlichung des lebendigen Gottes und Jesu Christi
- auch Dämonenaustreibung

#### Bsp.:

- Wunder von Jesus ... Stillung des Sturms, Speisung, Weinwunder
- Apostelgeschichte

- Totenaufweckungen
- Regen hört auf bei Evangelisationen / macht Umweg → RR-Deutschland-Camp?

#### Hilfen zum Erkennen und Entwickeln der Gabe:

- absolute Unverfügbarkeit
- kommt bei Evangelisationen, Heilungs- und Befreiungsdienst vor
- kommt gemeinsam mit der Gabe des Glaubens
- es braucht den geistlichen Impuls
- manchmal Vorbereitung durch Gott:  
→ **Bsp. Indonesien: Evangelist Petrus Octavianus:** konnte nicht gut schlafen, Frösche quakten laut → gebot im Namen Jesu zu schweigen → alles stumm → einen Tag später Evangelisations-Schlussveranstaltung → Regen → gebot dem Regen

#### Gefährdungen:

- Menschen stehen im Mittelpunkt, werden mehr verehrt als Jesus
- Unverfügbarkeit → nicht der Mensch ist es!
- Gabenträger werden nicht besonders heilig oder gottgefällig
- kein Rückschluss möglich, ob Person sonst im Einklang mit Gottes Willen lebt

## 4. Geisterunterscheidung

### 1 Kor 12,10:

„einem anderen aber Unterscheidung der Geister“

„Wieder ein anderer wird durch den Geist befähigt zu unterscheiden, ob wirklich der Geist Gottes oder aber ein anderer Geist spricht.“ (NL)

#### Definition:

„Geisterunterscheidung ist die Gabe, im Namen Jesu Christi und durch die Offenbarung des Heiligen Geistes in besonderer Klarheit zu erkennen, von welchem Geist ein Mensch inspiriert, motiviert und geprägt ist.“

- „diakrisis“ = „urteilen, richten“ oder „deuten“
- natürliches Urteilsvermögen des unerlösten Menschen ist in Bezug auf geistliche Dinge völlig unbrauchbar → vgl. 1 Kor 2,14

#### NGUe\_01: 1.Kor 2,14

14 Ein Mensch, der Gottes Geist nicht hat, lehnt ab, was von Gottes Geist kommt; er hält es für Unsinn und ist nicht in der Lage, es zu verstehen, weil ihm ohne den Geist Gottes das nötige Urteilsvermögen fehlt.

#### NGUe\_01: 1.Joh 4,1

1 Liebe Freunde, glaubt nicht jedem, der behauptet, seine Botschaft sei ihm von Gottes Geist eingegeben, sondern prüft, ob das, was er sagt, wirklich von Gott kommt. Denn in dieser Welt verbreiten jetzt zahlreiche Lügenpropheten ihre falschen Lehren.

- 1 Joh 4,1: geistliche Prüfung ist Gabe und Aufgabe, die jedem Christen aufgetragen ist → Urteilsvermögen wächst normalerweise mit Erfahrung

- bestimmte Kriterien: Wort Gottes, Lebenszeugnis
- ABER: vordergründig alles korrekt, biblisch einwandfreie Lehre → trotzdem verstecken sich andere Geister (Dämonen, antigöttlich) dahinter → Gabe der Geisterunterscheidung wichtig!
- Offenheit für Übersinnliches, Spiritismus, Magie, Esoterik
- NT: insgesamt 21x unsaubere Geister; 8x böse Geister; Satan verstellt sich als „Engel des Lichts“
- aber auch Anwendung auf menschlichen Geist
- → Bewahrung der Gemeinde

**Bsp.:****NGUe\_01: Apg 13,9-12**

9 Da blickte ihn Saulus – sein römischer Name ist Paulus – durchdringend an. Vom Heiligen Geist erfüllt, 10 sagte er zu ihm: »Du Sohn des Teufels, hinterhältig und durchtrieben bist du, ein Feind von allem, was gut und richtig ist! Wann hörst du endlich auf, dich dem Herrn in den Weg zu stellen, um seine guten Pläne zu durchkreuzen? 11 Doch jetzt bekommst du die 'mächtige' Hand des Herrn zu spüren: Du wirst eine Zeitlang blind sein und die Sonne nicht sehen können!« Im selben Augenblick fand sich der Magier in tiefste Dunkelheit gehüllt; er tappte hilflos umher und suchte jemand, der bereit war, ihn an der Hand zu führen. 12 Als der Prokonsul das sah, kam er zum Glauben, tief beeindruckt von der Lehre des Herrn, 'die solche Dinge bewirkte'.

**NGUe\_01: Apg 16,16-18**

16 Eines Tages – wir waren gerade auf dem Weg zur Gebetsstätte – begegnete uns eine Frau, die von einem Wahrsagegeist besessen war; sie war eine Sklavin und brachte ihren Besitzern mit ihrer Wahrsagerei viel Geld ein. 17 Die Frau lief hinter Paulus und uns anderen her und schrie in einem fort: »Diese Leute sind Diener des höchsten Gottes! Sie sagen euch, wie ihr gerettet werden könnt!« 18 So ging das viele Tage, bis Paulus es schließlich nicht mehr ertragen konnte. Er drehte sich um und sagte zu dem Wahrsagegeist: »Im Namen von Jesus Christus gebiete ich dir: Verlass diese Frau!« Im selben Augenblick verließ der Geist die Frau.

- Vor einigen Jahren geschah in einer deutschen Gemeinde Folgendes: Ein sehr frommer Mann war zugezogen und schloss sich der Gemeinde an. Er fiel allen sehr angenehm auf durch sein bescheidenes Auftreten, seine außerordentliche Hilfsbereitschaft und seine gute Bibelkenntnis. Nach einiger Zeit bat man ihn, ob er nicht auch den einen oder anderen Predigtendienst übernehmen könne, Dieses tat er mit großer Freude und auch zur Auferbauung der Gemeinde. Eines Tages hatte er die Verkündigung bei einem Abendmahlsgottesdienst. Der Pastor der Gemeinde hörte dem Mann gut zu, doch während der Verkündigung fühlte er sich immer unwohler. Schließlich unterbrach er den Mann mitten in der Predigt und fragte ihn vor der ganzen Gemeinde: „Sage mir, wer Jesus Christus ist.“ Der Mann zögerte nicht lange und bekannte vor den Ohren der ganzen Gemeinde: „Jesus ist auch nur ein Mensch wie du und ich. Wir dürfen nicht nur von Jesus reden, sondern wir müssen in gleicher Weise auch von Krishna und Buddha sprechen!“ Die Gemeinde war schockiert als sich

herausstellte, dass der Mann ein Vertreter einer bestimmten theosophischen Richtung war und kein überzeugter Christ. Erst durch das Charisma der Geisterunterscheidung wurde dieser Geist aufgedeckt.

### Hilfen zum Erkennen und Entwickeln der Gabe

- Tritt oft in **Zusammenhang mit der Gabe der Leitung oder der Seelsorge** auf
- Innere Unruhe, Unwohlsein, evtl. sogar körperliche Symptome bei angeblich vom Geist gewirkten Äußerungen
- Wichtig zu klären: „Steht etwas zwischen mir und diesem Menschen, der diese Geistäußerung gegeben hat? Stimmt zwischen uns die Chemie nicht? Ist mir dieser Mensch unsympathisch oder finde ich die Form und den Stil, in dem er die Geistäußerung weitergegeben hat, befremdend?“
- Bitte um Zeichen und innere Gewissheit
- Gespräch / Austausch mit leitenden Christen in der Gemeinde
- Es geht im engeren Sinn bei dieser Gabe nicht um eine Prüfung der Menschen, sondern um eine **Prüfung der Geister** (Bsp. Jesus und Petrus: „Geh weg von mir Satan!“)

### Gefährdungen:

- Gabenträger leiden oft unter dieser Gabe
- Dürfen sich nicht von Menschenfurcht leiten lassen
- Nicht zu schnell beurteilen, nicht unter Zeitdruck handeln
- Wer prüft die Prüfung? → Verantwortung der gesamten Gemeinde